

# Liezener Pfarrbrief

Nr. 3

39. Jahrgang

März 1992



## Pfarre Liezen: Besuch aus Rumänien



*Pfarrer Sandor und seine Mitarbeiter als Gäste im Pfarrhof*

**Die seit einem dreiviertel Jahr bestehende Beziehung der Pfarre Liezen zur Pfarre Arad-Gai verläuft ausgesprochen erfreulich. Davon berichteten Pfarrer Sandor und fünf seiner Mitarbeiter bei ihrem ersten Besuch in Liezen.**

**Näheres Kennenlernen und umfangreiche Information für beide Seiten, Besprechung der weiteren Hilfsmaßnahmen, sowie die persönliche Kontaktnahme mit der Pfarrgemeinde und interessierten Menschen aus dem öffentlichen Leben waren die wichtigsten Anliegen dieser Reise.**

Die Begegnung mit der Pfarrgemeinde in Liezen und Weißenbach verlief sehr herzlich. Nach den Gottesdiensten und beim Pfarrcafe entwickelten sich mit Hilfe von Übersetzern angeregte Gespräche; viele wohlwollende Wünsche wurden zum Ausdruck gebracht.

Am Sonntag-Abend schilderte Pfarrer Sandor vor geladenen Gästen die Situation in seiner Heimat und die positive Entwicklung des Liezener Hilfsprojektes mit dem Schwerpunkt Maschinenring.

Beispiele von der galoppierenden Teuerung und den großen Anstrengungen, die durch den Mangel an selbstverständlichen Dingen für jede Arbeit und Weiterentwicklung nötig sind, gewährten einen Einblick in die Not und die großen Schwierigkeiten dieser Menschen. Pfarrer Sandor überraschte und überzeugte seine Zuhörer durch den überaus geschickten Einsatz aller Geld- und Hilfsmittel in seinen Pfarren.

*Fortsetzung auf Seite 2*

### 22. März 1992: Pfarrgemeinderatswahl

## Bitte wählen Sie!

**Kurz nach Neujahr haben wir zahlreiche Einladungen an Personen unserer Pfarre ausgeschiedt, die nach Meinung des Wahlvorstandes als Kandidaten für den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat gut geeignet wären; in vielen Fällen kennen wir die Lebenssituation dieser Personen und wissen, daß sie derzeit noch nicht in der Lage sind, für den PGR zu kandidieren; dennoch haben wir sie eingeladen, um zu zeigen, daß wir ihnen Großes und Gutes zutrauen. Es haben auf unsere Einladung hin die meisten reagiert: persönlich, mittels Telefon oder auch brieflich.**

Obwohl manche an diesem Tag verhindert waren, sind fast 65 Personen aus unserer Pfarre zum Informationsabend für mögliche Kandidaten am 10. Jänner '92 in den Saal der Handlungskammer in Liezen gekommen; mit dem bestehenden PGR und dem Wahlvorstand waren 75 – 80 Teilnehmer an diesem Abend anwesend.

*Lesen Sie bitte die weiteren Informationen auf Seite 3 und in der Beilage zur Vorstellung der Kandidaten.*

### Was die Leute von IHM sagen ...

*Die Lügner sagen:  
„Er ist ein Lügner.“*

*Die Dichter sagen:  
„Er ist ein Dichter.“*

*Die Propheten sagen:  
„Er ist ein Prophet.“*

*Die Revolutionäre sagen:  
„Er ist einer von uns.“*

*Die Heiligen sagen:  
„Er ist ein Heiliger.“*

*Die Mächtigen sagen:  
„Er ist gefährlich.“*

*Die Besitzende sagen:  
„Er ist ein Kommunist.“*

*Die Nichtssagenden sagen nichts.*

*Die Bürger fühlen sich beunruhigt.*

*Die Liebenden sagen:  
„Er empfindet wie wir“.*

*Die Verlorenen sagen:  
„Er hat uns gefunden.“*

*Die Hungrigen sagen:  
„Er ist unser Brot.“*

*Die Blinden sagen:  
„Wir sehen alles neu“.*

*Die Stummen sagen:  
„Wir wagen es wieder,  
den Mund aufzutun.“*

*Die Tauben sagen:  
„Es lohnt sich,  
ihm zuzuhören“.*

*Die Lügner sagen:  
„Er hat uns gemeint.“*

*Die Mächtigen  
haben das letzte Wort  
oder das vorletzte;  
auf jeden Fall:  
„Weg mit ihm!“* Aus Wilhelm Willms „Roter Faden Glück“

Was ist Jesus für mich?  
Diese Frage zu beantworten –  
dazu dient die Fastenzeit.

Eine heilsame Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Fortsetzung von Seite 1

Die Geldspenden von bisher insgesamt S 152.404,- dienen ausschließlich der Schaffung von Bearbeitungsmöglichkeiten der Landwirtschaft. Etwa zwei Drittel dieses Betrages wurde bisher in den Ankauf von Landmaschinen investiert: Ein rumänischer Traktor, vier zweiachsige Anhänger für je 5 Tonnen, eine Maissämaschine, eine Weizensämaschine, eine Egge und ein 3.500 Liter-Tank konnten erworben und teilweise noch im Spätherbst bis zum Frostbeginn eingesetzt werden. Weitere Maschinen werden aber noch dringend benötigt. Zusammen mit spontanen Spenden von über S 10.000,- während des Besuches konnte mit der Summe von S 63.270,- (DM 9000,-) die Übernahme eines Areals mit großem Stall, Tischlerei und Schlosserei (leider ohne Werkzeug) ermöglicht werden.

Die Werkstätten werden für Wartungs- und Reparaturarbeiten notwendig gebraucht. Im alten Kolchostenall kann das Vieh gemeinsam versorgt werden, solange die Besitzer keine eigenen Ställe haben.

Sachspenden werden, um jede Ungerechtigkeit zu vermeiden, zu erschwinglichen Preisen im pfarrlichen Laden verkauft. Der Erlös wird für die laufenden Kosten des Hilfsprojektes verwendet. So wurden 3500 l Dieselöl für die Traktoren mit dem Erlös einer großen Liezener Warenspende finanziert, weil die Bevölkerung nach der enormen Teuerungswelle dazu nicht mehr allein in der Lage war.

Alle Gemeinschaftseinrichtungen der Agro-Caritas stellen keine Fortsetzung der Kolchosten dar. Sie sind in der schwierigen Phase des wirtschaftlichen Neubeginns auf privater Basis eine uneigennütziges Starthilfe und als Übergangslösung vorgesehen, bis die eigenständige Bewirtschaftung der einzelnen Landwirtschaften möglich ist. Der neue Grundbesitz von durchschnittlich 3 - 5 ha bleibt im Eigentum der einzelnen Maschinenringmitglieder.

**Auch für die rumänischen Gäste gab es viel Sehenswertes: Am Bauernhof Obergerer führte Herr Max Köck durch seinen Betrieb und erläuterte Einsatz und Wartung seiner Maschinen.**

**Die nächste Besichtigung galt dem Landmaschinenhandel und Werkstätte Fahringer in Trautenfels. Die Führung durch die Firma Qvester war schließlich ein weiterer Höhepunkt. Die rumänischen Gäste waren vom großen Angebot und all den praktischen Werkzeugen überwältigt, sodaß der geplante Stadtbummel durch andere Geschäfte nicht mehr durchgeführt wurde.**

Mit dem Geschenk der Pfarrgemeinde (ca. 100 kg Kaffee und ca. 100 kg Schokolade) sowie mit wertvollen spontanen Sachspenden (Schreibmaschinen, Registrierkasse, Motorsäge, Motoröl, Bohrmaschine, Schweißelektroden usw.) traten die rumänischen Gäste nach drei interessanten Tagen wieder die Heimreise an. Sie fuhren mit der Hoffnung, daß es in Liezen Menschen gibt, die ihnen auch weiterhin helfen wollen.

**Ihr herzlicher Dank gilt allen bisherigen Spendern.**

**Weitere Unterstützung wird über die Konten, Raika 30.103.436 - Bezirkssparkasse 0011-050556 - oder in der Pfarrkanzlei erbeten.**



## Dankeschön!

**Für die Bezahlung des Kirchenbeitrages im Jahr 1991.**

Wir laden Sie ein, für 1992 den **Frühzahlerbonus von 5 %** in Anspruch zu nehmen.

Diesen Nachlaß können wir Ihnen gewähren, wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag 1992 und eventuelle Rückstände bis 31. März 1992 einbezahlen. Somit gilt dieser Bonus auch für Kirchenbeitragsrückstände.

Der Frühzahler-Bonus bringt für alle Beteiligten Vorteile:

- Geringerer Verwaltungsaufwand für die Kirchenbeitragshebung (Ersparnisse bei Porto, Erlagscheinen, Drucksorten)
- Finanzielle Vorteile für den Beitragszahler (- 5 %)
- Das Geld steht der Bischöflichen Finanzkammer früher zur Verfügung (Kreditaufnahmen, die aufgrund ungleichmäßiger Beitragszahlungen immer wieder nötig waren, könnten dadurch weniger oft vorgenommen werden)



## Vorstellung der Firmkandidaten

**In unserer Pfarre bereiten sich heuer 75 Firmkandidaten in 10 Gruppen auf das Sakrament der Firmung vor. Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes werden sie am 15. März der Pfarrgemeinde vorgestellt.**

Wir, das sind die Firmbegleiter, (Robert Semler, Oberdorfweg 5 a; Leopoldine Zach, Fronleichnamsweg 9; Leonore Wurzbach, Albshausenerstraße 1; Maria Peer, Hauptplatz 10; Beatrix Bernhard, Kornbauerstraße 4; Isolde Haindl, Schillerstraße 2; Elisabeth Sulzbacher, Ausseer Straße 49; Florentine Albecker, Alpenbadstraße 18; Maria Kalcher, Weißenbach; Florian Schachinger, Alpenbadstraße 24) möchten Sie bitten, daß Sie die Vorbereitung der Firmkandidaten wieder mit Ihren Gebeten unterstützen, damit diese Entscheidung zum Glauben, dieses Ja zur Gemeinschaft der Christen, auch von allen mitgetragen wird.

**Im Rahmen der Firmvorbereitung gibt es auch heuer wieder ein Firmwochenende von 28. - 29. März in der Mühlau. Dieses Angebot an unsere Firmkandidaten bietet sehr gut die Möglichkeit, die Gemeinschaft der Firmkandidaten zu intensivieren und dabei auch gleich zu erfahren, daß ein jeder sich mit seinen Fähigkeiten einbringen kann und soll, daß ein jeder wichtig ist, und eine Gemeinschaft nur bestehen kann, wenn keiner ausgeschlossen wird.**

Florian Schachinger, Past.Ass.

## Schuleinschreibung 1992/93

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung 1992/93 am **Freitag, dem 27. März 1992 in der Zeit von 11.00 bis 12.30 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet.** Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Die Schulleitungen

## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

**Weißenbach:** Jeden **Donnerstag** der Fastenzeit um 18.30 Uhr, anschließend Abendmesse

**Liezen:** Jeden **Freitag** der Fastenzeit mit Beginn um 18.30 Uhr, im Anschluß daran feiern wir die Abendmesse.



„Jesus begegnet seiner Mutter“  
von Kindern gestaltete Kreuzwegstation

## „Klagenfurter Haupt“ zur Ausstellung nach Graz

Vor zwei Jahren wurde ein reichbebildertes Buch über die Kalvarienberge in der Steiermark herausgegeben. In dieser Dokumentation ist auch unsere Kalvarienbergkirche mit ihrer Ausstattung entsprechend gewürdigt.

Nun hat Pfarrer Mag. Josef Ranftl von Graz-Kalvarienberg eine Ausstellung in seinem Pfarrsaal vorbereitet, die vom Beginn der Fastenzeit bis Ostern besucht und besichtigt werden kann. Für diese Ausstellung wollte Pfarrer Ranftl besonders charakteristische und wertvolle Ausstellungsstücke über das Leiden Jesu herzeigen; das „Klagenfurter Haupt“ in unserer Kalvarienbergkirche ist ein sehr wertvolles Bild: der dornengekrönte Jesus mit einem spitzen Dorn durch Zunge und Unterlippe und die klaffende Wunde auf der linken Schulter.

Folgende Erklärung ist nicht in der Bibel enthalten; grausame Ausschmückungen des Todesleidens Jesu sind aber kennzeichnend für die Frömmigkeit der Barockzeit: Bei der Geißelung Jesu habe einer seiner Peiniger Jesus aufgefordert, die Zunge herauszustrecken; daraufhin habe man Jesus einen langen, spitzen Dorn durch Zunge und Unterlippe gestoßen, sodaß Jesus seine Zunge nicht mehr bewegen und in den Mund zurücknehmen konnte.

Nach Ostern bekommen wir unser „Klagenfurter Haupt“ wieder zurück.



## Pfarrgemeinderatswahl 1992

# VORSTELLUNG DER KANDIDATEN

(in alphabetischer Reihenfolge von 1 bis 25 wie am Stimmzettel)



- 1. Wolfgang Bednarzek**  
17 Jahre, Schillerstraße 4  
ledig  
Schüler und Gitarrist  
**Arbeitskreis für Kinder- und  
Jugendarbeit oder auch  
Öffentlichkeitsarbeit**



- 2. Günter Braunsberger**  
33 Jahre, Schillerstraße 16  
verheiratet, 2 Kinder  
Einzelhandelskaufmann  
**Arbeitskreis für  
Öffentlichkeitsarbeit**



- 3. Hildegard Essenko**  
34 Jahre, Weißenbach 36  
verheiratet, 3 Kinder  
Hausfrau  
**Arbeitskreis für Soziales**



- 4. Ulrike Fröhlich**  
29 Jahre, Kornbauerstraße 5  
verheiratet, 3 Kinder  
Hausfrau  
**Arbeitskreis für Soziales oder auch  
Ehe und Familie**



- 5. Marianne Hochlahner**  
39 Jahre, Pyhrn 18  
verheiratet, 3 Kinder  
Meister der ländlichen Hauswirt-  
schaft  
**Arbeitskreis für Soziales oder auch  
Ehe und Familie**



- 6. Renate Immervoll**  
38 Jahre, Weißenbach 69  
verheiratet, 4 Kinder  
Hausfrau  
Pfarrgemeinderat von 1987 bis 1992  
**Arbeitskreis für Liturgie**



- 7. Sonja Kadletz**  
70 Jahre, Birkenweg 2  
verheiratet, 2 Kinder  
Pensionistin  
**Arbeitskreis für Soziales**



- 8. Elisabeth Kerschbaumer**  
37 Jahre, Pyhrn 20  
verheiratet, 2 Kinder  
Ordinationshilfe und Hausfrau  
Pfarrgemeinderat von 1987 bis 1992  
**Arbeitskreis für Ehe und Familie**



- 9. Karin Kieler**  
32 Jahre, Pyhrn 9  
verheiratet, 2 Kinder  
Hausfrau  
**Arbeitskreis für Soziales oder auch  
Ehe und Familie**



**10. Eleonore Kröller**  
63 Jahre, Hauptplatz 10  
verheiratet, 2 Kinder  
Pensionistin  
**Arbeitskreis für Soziales**



**11. Erich Lammer**  
56 Jahre, Pyhrnstraße 45  
verheiratet, 5 Kinder  
Gemeindebeamter  
Pfarrgemeinderat von 1978 bis 1987,  
dazu pfarrlicher Friedhofverwalter  
**Arbeitskreis für Finanzen  
und Verwaltung**



**12. Christine Langbrugger**  
36 Jahre, Pyhrnstraße 6  
verheiratet, 2 Kinder  
Kaufm. Angestellte  
**Arbeitskreis für Soziales**



**13. Helga Mayer**  
34 Jahre, Weißenbach 270  
ledig, 1 Kind  
Bürokaufmann  
**Arbeitskreis für Soziales**



**14. Gerhard Obenaus**  
51 Jahre, Friedau 24  
verheiratet, 3 Kinder  
Rechtspfleger  
Pfarrgemeinderat von 1987 bis 1992  
**Arbeitskreis für  
Öffentlichkeitsarbeit**



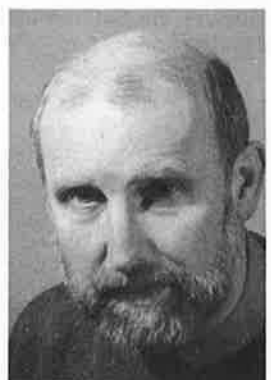
**15. Bernhard Oberbichler**  
23 Jahre, Waldweg 1 a  
ledig  
Technischer Angestellter  
**Arbeitskreis für  
Öffentlichkeitsarbeit**



**16. Maria Peer**  
45 Jahre, Hauptplatz 10  
verheiratet, 2 Kinder  
Hausfrau  
**Arbeitskreis für Liturgie**



**17. Ing. Alfred Scherz**  
63 Jahre, Weißenbach 163  
verheiratet, 6 Kinder  
Pensionist  
Pfarrgemeinderat von 1973 bis 1978  
und Mitglied des seinerzeitigen Kir-  
chenbauausschusses  
**Arbeitskreis für Finanz  
und Verwaltung**



**18. Dipl.-Ing. Hermann Schmidt**  
52 Jahre, Weißenbach 318  
verheiratet, 3 Kinder  
Betriebsleiter der Talkumwerke  
Naintsch Ges.m.b.H. in Lassing  
Pfarrgemeinderat von 1987 bis 1992  
**Arbeitskreis für Finanz  
und Verwaltung**



**19. Reingard Schreiner**  
42 Jahre, Höhenstraße 16  
verheiratet, 2 Kinder  
Buchhalterin und Hausfrau  
**Arbeitskreis für Soziales**



**20. August Singer**  
61 Jahre, Pyhrnstraße 13  
verheiratet, 9 Kinder  
Hafnermeister i. R.  
Pfarrgemeinderat von 1978 bis 1987  
**Arbeitskreis für Finanz  
und Verwaltung**



**21. Daniela Singer**  
19 Jahre, Im Winkl 2  
ledig  
Schülerin  
Pfarrgemeinderat von 1991 bis 1992  
**Arbeitskreis für Kinder-  
und Jugendarbeit**



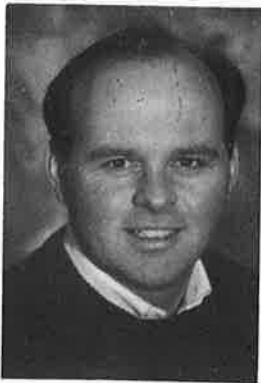
**22. Elisabeth Sulzbacher**  
36 Jahre, Ausseer Straße 49  
verheiratet, 2 Kinder  
Ordinationshilfe  
**Arbeitskreis für Kinder-  
und Jugendarbeit**



**23. Hannelore Traxler**  
42 Jahre, Ausseer Straße 20  
ledig  
Angestellte  
**Arbeitskreis für Liturgie**



**24. Leopoldine Zach**  
42 Jahre, Fonleichnamsweg 9  
verheiratet, 1 Kind  
Angestellte  
**Arbeitskreis für Öffentlichkeitsar-  
beit oder auch für Finanz und Ver-  
waltung**



**25. Anton Zechner**  
32 Jahre, Höhenstraße 60  
ledig  
Landwirt  
**Arbeitskreis für Finanz  
und Verwaltung**

Wichtige Informationen zur  
Pfarrgemeinderatswahl lesen Sie  
bitte auf dem Stimmzettel und  
auf Seite 4.

## WICHTIGER HINWEIS

Jeder Wahlberechtigte Katholik soll auf den Stimmzettel

**mindestens 1 Kandidaten**

**höchstens aber 16 Kandidaten**

durch Ankreuzen des Kreises am linken Rand  
des Stimmzettels wählen.



**Du mußt die Kirche ein wenig  
lieben, dann wärmt sie dich. Du  
mußt an einer Ecke mittragen,  
dann trägt sie dich. Du mußt sie  
Wurzeln schlagen lassen in dei-  
nen Träumen, dann spendet sie  
dir Kraft.**

**Wie die  
Kirche  
wieder blüht**



B. Decker

## Wie wird gewählt?

### Wer ist wahlberechtigt?

- Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarre Liezen, die bis zum 1. Jänner 1992 das 16. Lebensjahr vollendet haben – also ab dem Geburtsjahrgang 1976.
- Ebenfalls wahlberechtigt sind jene vor diesem Zeitpunkt **gefirmten Katholiken** unserer Pfarre; **somit sind jene Jugendlichen, die im Jahre 1991 gefirmt wurden, auch schon wahlberechtigt.**
- Wahlberechtigt sind auch Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre Liezen wohnen, aber durch die regelmäßige Teilnahme am Leben dieser Pfarre sich dieser Pfarre zugehörig fühlen.
- Die letztgenannten Wahlberechtigten müssen sich mit einem Dokument ausweisen, weil sie ja im Verzeichnis der Wahlberechtigten unserer Pfarre nicht aufscheinen und möglicherweise der Wahlkommission persönlich nicht bekannt sind.
- Grundsätzlich kann jeder Wahlberechtigte nur **einmal wählen**, entweder in seiner Wohnsitzpfarre oder in jener Pfarre, der er sich besonders zugehörig fühlt.

### Zwei Möglichkeiten zu wählen

#### 1. Die allgemeine Briefwahl: Ab sofort möglich

- Wir haben bei der letzten PGR-Wahl erstmals die allgemeine Briefwahl ermöglicht, um die Wahlbeteiligung zu erleichtern und zu erhöhen; unsere Erfahrungen mit der Briefwahl sind positiv und sie soll im Folgenden erklärt werden:
- Die **Pfarrbriefausträger** führen mit dem Pfarrbrief vom Monat März 1992 **Stimmzettel und zweierlei Kuverts** mit, die für die Briefwahl notwendig sind. Ihr Pfarrbriefausträger wird Sie fragen, wieviele Personen in Ihrem Haus bzw. in Ihrer Wohnung wahlberechtigt sind und Ihnen die nötige Anzahl der Stimmzetteln und der Kuverts aushändigen.

#### • Wo gibt es noch Stimmzettel und Kuverts?

In der **Pfarrkanzlei**: Montag – Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 8.00 – 11.00 Uhr  
oder

**In unserer Pfarrkirche und in der Kirche Weißenbach**: Auf einem Tischchen bei den Kirchengängen werden Stimmzettel und zweierlei Kuverts ab **Sonntag, 1. März 1992** aufliegen.

#### Wie wähle ich gültig?

- Zu Hause können Sie sich mittels des Pfarrbriefes, in dem die Kandidaten für die Wahl mit Foto und Begleittext vorgestellt werden, in aller Ruhe informieren.
- Sie sollen Ihr Wahlrecht nach Möglichkeit ausschöpfen: von den 25 Kandidaten, die im Pfarrbrief vorgestellt werden, müssen Sie wenigstens einen Kandidaten ankreuzen, wenn Ihr Stimmzettel gültig sein soll. Sie dürfen aber andererseits **höchstens sechzehn** der 25 Kandidaten ankreuzen; wenn Sie mehr als 16 Kandidaten ankreuzen oder keinem Kandidaten Ihre Stimme geben, ist Ihre Wahl **ungültig**.

#### Was ist zu tun, damit das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt?

- Nachdem Sie Ihren Stimmzettel ausgefüllt haben, falten Sie diesen zweimal und geben ihn in das **blaue Kuvert, das Sie zukleben**.
- Das **zugeklebte blaue Kuvert** mit Ihrem ausgefüllten Stimmzettel stecken Sie dann in das **größere hellbraune Kuvert, das Sie ebenfalls zukleben**. – Die Adresse des Pfarramtes ist auf ihm schon aufgedruckt.
- Auf dem **verschlossenen hellbraunen Außen-Kuvert** müssen Sie **Ihren Absender unbedingt daraufschreiben**, sonst ist Ihre Wahl ungültig.
- Wir erbitten von Ihnen, den Wahlbrief mit einer **Briefmarke im Wert von S 5,50** zu frankieren und diesen dann in

einen Postkasten einzuwerfen. Wenn Sie sich das Porto ersparen wollen, können Sie Ihren Wahlbrief versehen mit Ihrem Absender **persönlich in die Pfarrkanzlei bringen**.

- **Bitte unbedingt beachten: Im blauen inneren Kuvert darf immer nur ein Stimmzettel sein; im äußeren hellbraunen Kuvert darf sich nur ein blaues Kuvert befinden.** Sonst ist die Wahl ungültig.

### 2. Die zweite Möglichkeit der Wahl: Am Wahltag im Wahllokal (21. / 22. März 1992)

- Der Vorgang ist derselbe wie bei den politischen Wahlen. Während der Wahlzeit das Wahllokal im Pfarrhof Liezen oder im Sakristeigebäude Weissenbach aufsuchen.
- Bei der Wahlkommission ein Kuvert und einen Stimmzettel verlangen.
- **In der Wahlzelle wenigstens einen und höchstens sechzehn der 25 Kandidaten ankreuzen, falls dies nicht schon daheim auf dem mitgebrachten Stimmzettel geschehen ist.**
- Stimmzettel in der Wahlzelle in das Kuvert stecken und zukleben.
- Kuvert vor der Wahlkommission in eine Wahlurne werfen.

#### Wann und wie lange sind die Wahllokale geöffnet?

#### Liezen:

**Pfarrhof, Ausseer Straße 10, Parterre rechts**  
Samstag, 21. März 1992  
18.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag, 22. März 1992  
9.00 – 12.00 Uhr

#### Weißenbach

**Sakristeigebäude**  
Sonntag, 22. März 1992  
8.00 – 10.00 Uhr

### Veröffentlichung des Wahlergebnisses der Pfarre Liezen:

- Der bestehende PGR, der Wahlvorstand und alle Kandidaten haben einstimmig beschlossen, daß die gewählten Personen nicht nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen bekanntgegeben werden, sondern in alphabetischer Reihenfolge. Die Wahlkommission bestätigt den Wahlausgang mit ihren Unterschriften, verspricht aber auch die Geheimhaltung darüber, wieviele Stimmen welcher Kandidat erreichen konnte und an welcher Stelle er gewählt wurde.
- Der **Wahlvorstand und die Kandidaten sind einhellig der Meinung, die gewählten Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge bekanntzugeben, damit einerseits keine unzulässigen Vergleiche gezogen werden können, andererseits unnötige**

#### Kränkung vermieden werden kann.

- Denn alle Kandidaten haben ihre Bereitschaft der Pfarre angeboten; manche sind weniger bekannt und haben deshalb weniger Chancen. – Wir werden jene Kandidaten, die zwar alle von Pfarrbewohnern gewählt wurden, aber erst ab Platz 14 in Liezen bzw. Platz 4 in Weißenbach auf Grund der Stimmenanzahl gereiht werden können, auch nur in **alphabetischer Reihenfolge** veröffentlichen.
- Selbstverständlich werden die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Prozentsätze der Wahlbeteiligung und die ungültigen Stimmen bekanntgegeben.
  - **Das Wahlergebnis in der Reihung der erhaltenen Stimmen wird im Pfarramt unter Verschluss aufbewahrt.**



# Pfarrgemeinderatswahl 1992

Fortsetzung von Seite 1

Nach gemeinsamem Gebet und Meditation über das Motto dieser PGR-Wahl „Auf dein Wort hin“ wurden viele Informationen zum Selbstverständnis und zu den Aufgabenbereichen des PGR weitergegeben. Dieser Abend verlief in einer herzlichen Atmosphäre; am Ende dieses Treffens stand fest: 25 Personen haben sich bereiterklärt, für die PGR-Wahl am 22. März 1992 zu kandidieren, das ist mehr als jene Anzahl, die für die Größe des PGR unserer Pfarre notwendig ist: Wenn 16 Kandidaten in den PGR gewählt werden sollen, wie es der Einwohnerzahl unserer Pfarre entspricht, müssen sich 24 Kandidaten der Wahl stellen. An diesem Abend haben wir auch viele neue Angebote wertvoller Mitarbeit von Personen bekommen, die aber nicht kandidieren wollen.

**Eine Woche später, am 17. Jänner 1992, haben sich jene Kandidaten, welche erstmals und solche, die aus dem bestehenden PGR ein zweites Mal kandidieren, sowie die Mitglieder des Wahlvorstandes zu einem weiteren Gesprächsabend getroffen, an dem noch gezielter über die Aufgaben des PGR gesprochen wurde.**

Die „neuen“ Kandidaten und auch die vom „alten“ PGR gaben an, in welchem der sechs Arbeitskreise sie für den Fall ihrer Wahl am 22. März 1992 arbeiten möchten; alle Kandidaten haben auch zugesichert, auch dann mitarbeiten zu wollen, selbst wenn sie nicht gewählt werden sollten. – Dieser Abend klang aus mit einer einfachen Bewirtung, wofür Pastoralassistentin Gabriele Schachinger Sorge getragen hatte; angeregte Gespräche in kleinen Kreisen bildeten den Abschluß.

## Vorstellung der PGR-Kandidaten im Blattinneren

**In dieser Nummer des Pfarrbriefes stellen wir Ihnen die Kandidaten mit Bild und kurzem Begleittext vor: sie alle sind bereit, für den begrenzten Zeitraum von 5 Jahren im PGR verantwortlich und verbindlich mitzuarbeiten, oder auch Leitungsfunktionen zu übernehmen. Sie wollen ihr persönliches Leben an Jesus Christus orientieren, ihre Begabungen und Fähigkeiten, die sie von Gott geschenkt bekommen haben, nicht nur für sich selbst, sondern für die Menschen dieser Pfarre Liezen einsetzen:**

- Jedem hat Gott Begabungen und Fähigkeiten geschenkt; keinem schenkte er alles und keinem nichts.
- Alle diese Begabungen sind auch für andere und zum Aufbau der Pfarrgemeinde bestimmt.
- Gott schenkt in souveräner Freiheit, wie er will.

Wir sind dankbar, daß es in unserer Pfarre so viele Menschen gibt, die ihre Fähigkeiten und einen Teil ihrer Freizeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre zur Verfügung stellen.

## Wir laden Sie ein: Bitte wählen Sie!

Geben Sie jenen Kandidaten Ihre Stimme, denen Sie zutrauen, daß sie zur Verwirklichung der drei großen durch das Konzil vorgegebenen Aufgaben am meisten beitragen könnten. **Sie dürfen aber höchstens 16 der 25 Kandidaten wählen. Wenn Sie Ihr Wahlrecht nicht voll ausschöpfen wollen, müssen Sie doch wenigstens einen der 25 Kandidaten wählen, damit Ihr Stimmzettel gültig ist.**

**Alle weiteren Informationen über die PGR-Wahl am 22. März 1992 sind auf der Kandidatenliste und auf jedem Stimmzettel abgedruckt.**

**Wenn Sie am Leben der katholischen Pfarre, der Sie selbst angehören, interessiert sind, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!**

### Die Wahlkommission für Liezen:

Josef Binder, Rechnungsdirektor i. R., Hauptstraße 39  
Friedrich Fischelschweiger, Oberamtsrat i. R., Grimminggasse 8  
Thomas Lammer, Tischlermeister, Pyhrnstraße 28

### Die Wahlkommission für Weißenbach:

Richard Edelsbacher, Landesbeamter, Weißenbach 256  
Franz Fleischmann, Angestellter i. R., Weißenbach 80  
Dipl.-Ing. Dr. Karl Heinz Neuner, Betriebsleiter, Weißenbach 228

Wir danken diesen Personen für ihre Bereitschaft zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe bei der Durchführung der PGR-Wahl.

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zum

## Rosenmontagball der Pfarre Liezen

2. März 1992

Es pielt für Sie die uns schon bekannte und beliebte Kapelle „THE NIGHT LIGHTS“ im Großen Saal des Volkshauses Liezen

Einlaß ab 19.15 Uhr – Reservierung bis 19.45 Uhr

**Beginn um 20.00 Uhr mit der Polonaise**

Tischreservierungen:

Am 28. Februar (Freitag) in der Pfarrkanzlei zwischen 17.00 – 18.00 Uhr persönlich oder telefonisch (Tel. 22 4 25) möglich.

## Was Sie vor der Wahl noch wissen müssen:

- Jeder Wahlberechtigte unserer Pfarre kann Kandidaten aus Liezen und Weißenbach ankreuzen, wenigstens einen und höchstens sechzehn. Mit anderen Worten: Liezener können Weißenbacher Kandidaten und Weißenbacher Liezener Kandidaten wählen.
- Diejenigen drei Kandidaten aus Weißenbach, welche die meisten Stimmen bekommen haben, sind gewählt. Diese Regelung hat den Zweck, daß die Weißenbacher der Einwohnerzahl entsprechend im Pfarrgemeinderat vertreten sind. – Aus dem Gemeindegebiet von Liezen sind die 13 ersten Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt.
- Ebenso gilt jener der beiden jugendlichen Kandidaten als gewählt, welcher mehr Stimmen auf sich vereinen konnte. Damit ist vorgesorgt, daß dem neuen PGR in jedem Fall ein Jugendlicher angehören wird, wie dies auch bisher schon der Fall war. – Der PGR wird also 16 gewählte Erwachsene und einen der beiden Jugendlichen umfassen, dazu kommen noch jene Personen, die auf Grund ihres Amtes dem PGR angehören: Pfarrer, Pastoralassistent und jener Katechet, der vom Kreis der Religionslehrer unserer Pfarre durch geheime Wahl in den PGR entsandt wird, dazu kommt der Pfarrsekretär, der auf Grund der Wichtigkeit seiner Aufgaben innerhalb der Pfarre in den PGR kooperiert wird. Dies muß mit wenigstens 2/3 der Stimmen des PGR erfolgen.

## Was geschieht nun mit Ihrem Wahlbrief im Pfarramt?

- Wenn Ihr Wahlbrief per Post oder durch Sie persönlich im Pfarramt eingelangt ist, wird dies in einer Wählerliste vermerkt. Das ist notwendig, damit niemand ein zweites Mal wählen kann.
- **Nur die Wahlkommission ist berechtigt, das äußere hellbraune Kuvert zu öffnen, nachdem Ihr Absender in der Wählerliste vermerkt wurde. Die Wahlkommission gibt dann das innere blaue Kuvert ungeöffnet in die Wahlurne. Die Wahlurne wird erst am Wahltag – 21./22. März 1992 – geöffnet, ebenso die zugeklebten blauen Kuverts, um die Stimmzettel auswerten zu können. Die geheime Wahl ist damit sichergestellt.**
- Wenn Sie mittels der ausführlich erklärten Briefwahl wählen wollen, ist dies sofort möglich, wenn Sie den Pfarrbrief, den Stimmzettel, das blaue und das hellbraune Kuvert zur Verfügung haben.
- **Ihr Wahlbrief muß auf welchem Weg auch immer spätestens Sonntag, 22. März 1992, 12.00 Uhr Mittag im Pfarrhof eingelangt sein.**

Lesen Sie bitte weitere wichtige Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl auf dem

**Stimmzettel**  
und der Beilage zur Vorstellung der Kandidaten.

Wo wir uns treffen können  
**März 92**  
**LIEZEN**

**Gottesdienste:**

**Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr**

**Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr und Donnerstag um 9.00 Uhr**

**Sondertermine:**

**2. März: Rosenmontagball der Pfarre**

20.00 Uhr: Eröffnung mit der Polonaise, die auch von jenen Pfarrbewohnern vom Balkon aus miterlebt werden kann, die aber am Ball selbst nicht teilnehmen. Näheres lesen Sie auf Seite 3.

**4. März: Aschermittwoch**

19.00 Uhr: Aschermittwoch-Meßfeier mit der Erteilung des Aschenkreuzes. **Strenger Fasttag, das bedeutet: Verzicht auf Fleischspeisen:** gilt für alle Katholiken ab dem 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. **Nur einmalige Sättigung am Tage:** verbindlich für alle katholischen Christen ab dem 18. Lebensjahr bis zum 60. Lebensjahr.

**6. März: 1. Freitag im Monat**

18.00 Uhr Beichtmöglichkeit  
18.30 Uhr: Kreuzwegandacht  
19.00 Uhr: Abendmesse

**9. März: 2. Montag im Monat**

19.00 Uhr: Abendmesse, im Anschluß eine Stunde lang eucharistische Anbetung in der Marienkappelle

**13. März: Wallfahrt nach Admont**

18.00 Uhr: Rosenkranz in der Stiftskirche  
18.30 Uhr: Meßfeier

**15. März: 2. Fastensonntag**

10.00 Uhr: Vorstellung der Firmkandidaten dieses Jahres bei der Sonntagsmesse.

**19. März: Fest des hl. Josef (Donnerstag)**

10.00 Uhr: Meßfeier, welche die Zimmereifirmen-Angehörigen mitfeiern, ebenso die Pfarrgemeinde.  
**Keine Abendmesse!**

**25. März: Maria Verkündigung (Mittwoch)**

19.00 Uhr: Abendmesse wie an jedem Mittwoch

**WEISSENBACH**

**Gottesdienste:**

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr**  
**Donnerstag: 19.00 Uhr**

**Sondertermine:**

**4. März: Aschermittwoch**

18.00 Uhr: Messe mit der Erteilung des Aschenkreuzes

**5. März: Donnerstag**

18.30 Uhr: 1. Kreuzwegandacht, regelmäßig an allen anderen Donnerstagen der Fastenzeit  
19.00 Uhr: Abendmesse

**15. März: 2. Fastensonntag**

8.30 Uhr: Die Firmkandidaten dieses Jahres aus Weissenbach werden bei der Sonntagsmesse vorgestellt.

**19. März: Fest des hl. Josef (Donnerstag)**

8.30 Uhr: Keine Abendmesse, wohl aber um 18.30 Uhr Kreuzwegandacht

**26. März: Bußfeier (Donnerstag)**

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht  
19.30 Uhr: Bußandacht mit nachfolgender Gemeinschaft der Mitfeiernden bei Brot und einem Glas Wein.

**Ehevorbereitung:**

**Irdning:** Samstag, 7. März 1992,  
14.00 – 18.30 Uhr im Pfarrhof

**Liezen:** Samstag, 14. März 1992,  
14.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhof

**Admont:** Sonntag, 5. April 1992,  
8.30 Uhr – 13.00 Uhr im Pfarrsaal

**Unser Fastenopfer**

**Das Fasten der Christen soll sich nicht nur auf die beiden Fastentage – Aschermittwoch und Karfreitag – erstrecken.**

Wir sehen die Fastenwoche als eine Zeit an, in der wir nach den Feiern des Faschings unsere Bedürfnisse und Lebensform bewußt und freiwillig einschränken; wir erbitten nach dem größeren Teil der Fastenzeit Ihr Fastenopfer an den beiden **Sonntagen: 5. oder 12. April 1992.** Sie können dort Ihr Fastenglas wiederum in die Kirche bringen oder Ihr Opfer zur Bekämpfung der Not an den Kirchenausgängen ins Körbchen legen.

**Aschermittwoch in der Pfarre**

**Weissenbach: 18.00 Uhr Meßfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes**

**Liezen: 19.00 Uhr: Messe und Erteilung des Aschenkreuzes**

**Fastenkalender:** liegen in beiden Kirchen auf; diese können frei entnommen werden. Wer den beiliegenden Erlagschein für eine Einzahlung benützt, hilft den Herstellern, die Druckkosten zu tragen.

**Fastengläser:** Sie stehen schon ab dem Aschermittwoch bereit, um mit nach Hause genommen zu werden. In dieses Glas können die Familienmitglieder jene Geldbeträge einwerfen, welche sie sich durch freiwillige Verzichte erspart haben und den Notleidenden zugute kommt.

**Fastenordnung: Für den Aschermittwoch (4. März) gilt für alle katholischen Christen: Verzicht auf Fleischspeisen:** ab dem 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. **Nur einmalige Sättigung:** ab dem 18. bis zum 60. Lebensjahr.

**Urlaub des Pfarrers:**

**20. Juli – 11. August 1992.**

Taufspendungen und Trauungen können der Urlaubsvertretung nicht aufgelastet werden.



**Taufsamstage:**

7., 14. und 28. März 1992  
11. und 25. April 1992

**Bußandachten und Gelegenheiten zur Osterbeichte**

**Weissenbach:** Donnerstag, 26. März 1992, 19.00 Uhr Bußandacht  
Donnerstag, 2. April 1992, ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

**Liezen:** Freitag, 3. April 1992, 19.00 Uhr gemeinsame Bußandacht  
Samstag, 4. April 1992, ab 18.00 Uhr Möglichkeit zur Osterbeichte.

**Nach den gemeinsamen Bußandachten in Weissenbach und Liezen halten wir noch Gemeinschaft bei Brot und einem Glas Wein.**

Zur Information: Die Volksschüler ab der 3. Klasse haben ihren Beichttag am Mittwoch, 18. März, die Hauptschüler an den beiden Tagen 25. und 26. März 1992.

**Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

**Wie schon in den vergangenen Jahren laden Frauen der Evangelischen und der Katholischen Pfarrgemeinde zum Ökumenischen Gebet ein.**

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages „In Weisheit mit der Schöpfung leben“ wurde von Frauen aus Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz vorbereitet.

**Ich lade alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sehr herzlich zu diesem Gebet am Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche ein.**

Gabriele Schachinger, Past.Ass.

**Fest des Hl. Josef**

**Donnerstag, 19. März:**

8.30 Uhr: Messe in Weissenbach  
10.00 Uhr: Meßfeier in der Pfarrkirche mit den Mitgliedern der heimischen Zimmerer-Firmen und der Pfarrgemeinde.

**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:**

Schmid Anna, 72, Am Salberg 28; Haar Maria, 89, Weissenbach 134; Wolf Werner, 24, Kapfenberg, Gugga 5; Überbacher Hans, 79, Im Winkl 1; Tantscher Josef, 90, Ausseer Straße 53; Kohlbauer Walpurga, 66, Südtirolergasse 2;

**Kinder Gottes wurden durch die Taufe:**

Ein Sohn Florian Gerald von Helmut und Rosa Bamberger, Friedau 8; ein Sohn Christoph von Eduard Kogelbauer und Anita Huber, Dr.-Karl-Renner-Ring 25 a; eine Tochter Anna Maria von Franz und Gertrude Gappmaier, Siedlungsstraße 6; eine Tochter Sabrina von Johann Braunsberger und Brigitta Brandsstätter, Dr.-Karl-Renner-Ring 28; eine Tochter Anja Carina von Werner und Renate Hadler, Döllach 2; ein Sohn Martin Lukas von Martin und Theresia Mandl, Pyhrnstraße 47;

**Der Pfarrbrief vom Monat April möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 26. März 1992 im Pfarrhof abgeholt werden.**

Impressum: Medieninhaber: R, k, Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Name des Herstellers: Ferdinand Jost GcsmbH. & Co., Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.